

Welche Schulform ist die richtige??? HILFE!!

Beitrag von „Brotkopf“ vom 25. August 2004 22:57

hallo!

das ist ja toll das so viele antworten

bei uns in der nähe gibt es sowohl lb als auch gehörlosen sonderschule und waldorfschule (naja, was heißt in der nähe, 20 km entfernung aber da ich nicht berufstätig bin könnte ich fahren). die waldorfschule hat einen extrem schlechten ruf. die gehörlosenschule hat uns gesagt, das die lernschwächen unserer tochter nicht auf ihre hörbehinderung zurückzuführen sind, womit sie auch recht haben. und sie sehen es nicht gerne, wenn die leute ihre kinder auf ihre schule tun, nur weil sie bessere fördermöglichkeiten haben. und das kann ich auch verstehen! aber die schule hat wirklich einen tollen eindruck auf mich gemacht!

wir werden uns auf jedenfall umschauen, und diese tage nutzen, aber ist ein tag der offenen tür wirklich repräsentativ?

in bonn gibt es eine heilpädagogische waldorfschule, diese schule wäre sicher auch eine super alternative, allerdings ist die 60 km entfernt jeden tag 60 km (im berufsverkehr) und dann mittags wieder zurück? o je ...!

cecilia, ich mach doch an der uhr nichts fest! ich hab doch beschrieben was sie für defizite hat. aber es ist doch ungewöhnlich, dass sie das einfach nicht versteht! wir üben und üben, ich zeige ihr das es wichtig ist die uhr zu können, aber sie hat einfach kein bedürfnis es zu lernen! bei meiner ersten tochter war es so, dass spätestens wenn sie selbst einen nachteil für sich bemerkt, dann hat sie sich damit auseinander gesetzt und es begriffen. ich hab sie schon mehrmals auflaufen lassen, so nach dem motto: denk dran, um 3 müssen wir losfahren, sonst kommst du zu spät zum geburtstag. und dann einfach abgewartet, ohne reaktion bis wir schließlich 2 stunden zu spät kamen! spätestens jetzt müsste sie sich doch sagen, verdammt, ich will die uhr können!

dies ist auch eine folge der recheneschwäche, weil sie das logische system der uhr einfach nicht versteht! (hat man mir jedenfalls so gesagt)

einmaleins war auch ein kampf. bei ihr geht es sowieso nur übers auswendig lernen!

ihr zeugnis war im vergleich zu ihrer tatsächlichen leistung richtig gut. sie hat eine vier in mathe eine eins in sport und der rest dreien. bemerkungen waren keine drauf. allerdings ist der anspruch der lehrerin ziemlich gering, jedenfalls im vergleich zu anderen grundschulen und sie meinte auch zu uns, dass sie bewusst ihre leistungen aufgewertet hat um sie nicht noch mehr zu frustrieren. aber es bestand wohl keine versetzungsgefahr.

in der nähe gibt es eine schule, in der klasse 5 und 6 zusammengelegt sind (also haupt und real). hmm, wäre das eventuell eine alternative? integration gibt es leider nirgends!

vielen dank für eure antworten!